



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse: https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/schleswig-holstein_magazin/zeitreise/Zeitreise-Ueber-Helgolaender-Widerstand,zeitreise2638.html

Sendedatum: 19.04.2020 19:30 Uhr

Zeitreise: Über den Helgoländer Widerstand

von *Andreas Schmidt*

Noch immer zittern Petronella Rösch die Hände, wenn sie vom frühen Morgen des 18. Aprils 1945 erzählt. Es war noch dunkel. Männer in schwarzen Ledermänteln hatten das Haus ihres Stiefvaters Georg Braun umstellt.

"Schrecklich war das", sagt Petronella Rösch. Sie war zu dem Zeitpunkt gerade einmal 17 Jahre alt.

Militarisierter Vorposten in der Nordsee

Georg Braun war Dachdeckermeister und lebte mit seiner Familie auf dem Helgoländer Oberland. Er hatte gut zu tun; vor allem die Kriegsmarine gab dem Handwerksmeister immer wieder Aufträge. Helgoland war im Zweiten Weltkrieg durch und durch militarisiert - ein wichtiger Vorposten in der Nordsee, um das Festland vor britischen Bomberangriffen zu warnen. Doch genau diese hohe Relevanz machte die Insel zu einem potenziellen Ziel für das feindliche Militär.

Geplanter Widerstand zum Schutz



Um einen Luftangriff auf Helgoland

Was könnten die Insulaner also tun, um sich und die Hochseeinsel vor vermeintlichen Luftangriffen zu schützen?

MEHR ZUM THEMA

[Zweiter Weltkrieg](#)

JETZT IM FERNSEHEN



seit 10:00 Uhr:
Schleswig-...

▶ [Livestream starten](#)

☰ [Programm](#)

10:30 [buten un binnen | regionalmagazin](#)

MEHR AUS SCHLESWIG-HOLSTEIN



Corona führt zu großen

Schwierigkeiten bei Hospizarbeit

Corona: Opposition fordert konkreten Fahrplan

Günther: "Wir bewegen uns weiter auf dünnem Eis"

Wegen Corona: Tumult in Flüchtlingsunterkunft

SHMF 2020 abgesagt

[Schleswig-Holstein Übersicht](#)

zu verhindern, bildet sich ein kleiner Widerstand - ohne Erfolg. Am 18. April 1945 wird die Insel getroffen.

Braun, ein geselliger, wohl auch aufbrausender Mann, entwickelte einen Plan: Er

wollte Helgoland kampflos an die Briten übergeben, um die Insel so vor der Zerstörung durch Bomben zu retten. Ab Anfang 1945 scharte er deshalb eine Gruppe von Widerständlern um sich, im Unterland gab es noch eine weitere Gruppe.

Bombenangriff nicht verhindert

Doch der Plan wurde verraten. Georg Braun und seine Mitverschwörer wurden am Morgen des 18. April von der Gestapo verhaftet. Bereits mittags kam der verheerende Bombenangriff, den die "Verschwörer" so dringend verhindern wollten. Doch auch wenige Tage vor Kriegsende gab es keine Gnade: Fünf der Widerständler wurden am 21. April in Cuxhaven zum Tode verurteilt und noch am selben Abend hingerichtet.

ARCHIV



Zeitreise-Archiv

Hier finden Sie alle Zeitreisen des Schleswig-Holstein Magazins. **mehr**

Dieses Thema im Programm:
Schleswig-Holstein Magazin | 19.04.2020 | 19:30 Uhr

Keine Kommentare vorhanden

Schreiben Sie den ersten Kommentar zu diesem Thema